

„Halbzeit“ beim Umbau der Uni-Tagungsstätte

Für Spender sind noch Zimmer frei

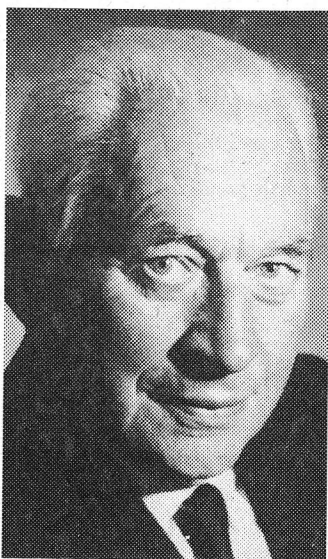
(-eck) „Halbzeit“ in Haus Bommerholz: die Umbauarbeiten für das neue Tagungszentrum der Dortmunder Uni im Süden von Witten sind zur Hälfte geschafft. Das gilt auch für die Finanzierung.

„Wir brauchen noch rund 700 000 bis 800 000 Mark an Spenden“, zog Dr. Helmut Keunecke, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde der Universität, am Freitag Zwischenbilanz. Etwa die gleiche Summe haben die Uni-Freunde bereits herangeschafft, in bar und in Sachleistungen.

Am 31. März 1992 soll das wunderschön gelegene ehemalige Schwesternheim des Roten Kreuzes seinen Betrieb als Lehr- und Weiterbildungsstätte aufnehmen. Keunecke: „Abseits des oft hektischen Universitätsbetriebes können hier in Ruhe Seminare abgehalten werden“. Mit Übernachtungsmöglichkeiten in 35 modernen Appartements sei Haus Bommerholz eine „hervorragende Abrundung des Universitätsangebotes“.

Keunecke richtete seinen Spenden-Appell auch an die Vertreter der freien Berufe. Architekten, Ärzte, Rechtsanwälte und Steuerberater hätten so Gelegenheit, ihre Verbundenheit zur Universität zu dokumentieren. „Bausteine“ können Spender ab 500 DM erwerben. Ab 50 000 Mark werden Räume nach dem Spender benannt. Vier Zimmer sind bereits vergeben, zehn noch zu haben.

Unterdessen konnte Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling bereits internationale Gäste in



Sucht weitere Spender: Uni-Freund Dr. Helmut Keunecke.

Haus Bommerholz begrüßen. Acht Wissenschaftler aus der südkoreanischen Partner-Universität Chungham behandelten in dieser Woche gemeinsam mit Dortmunder Kollegen das Thema Umweltforschung. Prorektor Prof. Dong-bae Lee verriet, man habe daheim eine alte Dame gefunden, die ihre gesparten Millionen seiner Universität für den Bau eines Tagungszentrums gespendet habe. Eine Gönnerin ähnlichen Kalibers wäre auch in Dortmund willkommen, meinte Müller-Böling.

Doch auch für kleinere Spender und bei anderen Rückfragen stehen Uni-Kanzler Dr. Klaus Anderbrügge, ☎ 755-2204, und Josef Metzen für die Freunde-Gesellschaft, ☎ 541-7203, zur Verfügung.